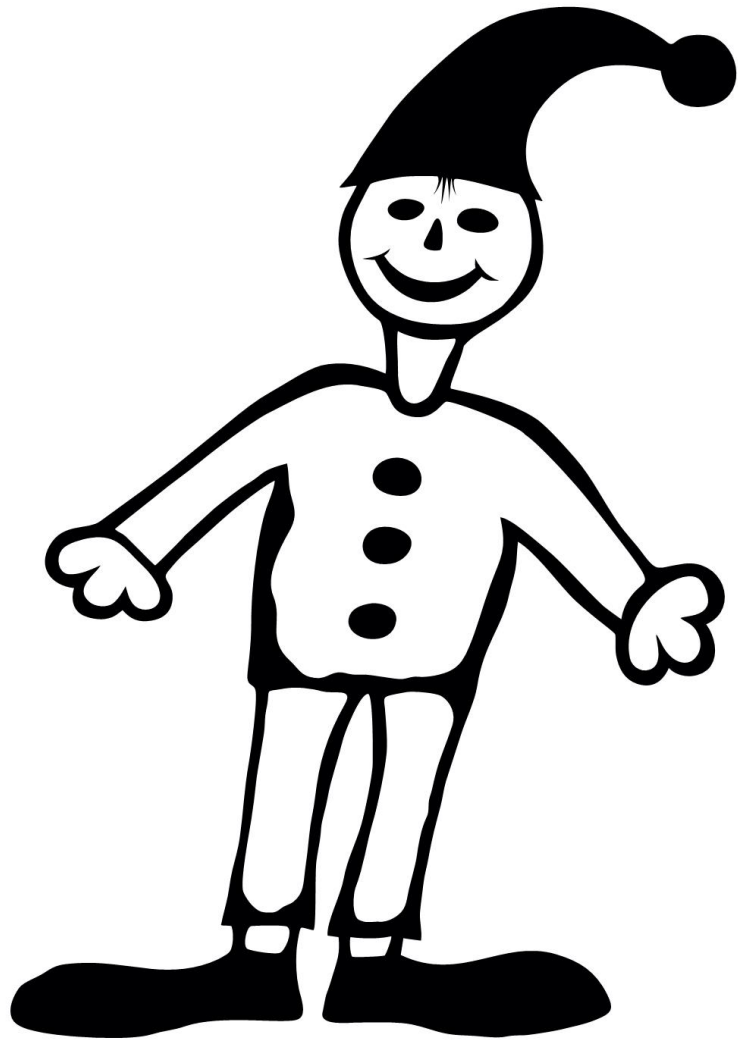


2014

7. Kinderspielstadt AnnaZwerg
Pressespiegel



Spielstadt öffnet wieder ihre Tore

Annazweg wartet auch im siebten Jahr mit Neuerungen auf. Und das Uthmann-Jahr wird dabei eine Rolle spielen.

Annaberg-Buchholz. Okay, Astronaut kann man in Annazweg nicht werden. Aber die vielen anderen Berufe, die sich Kinder wünschen, wie Polizist, Feuerwehr- oder Kameramann, dürfen die Teilnehmer an der diesjährigen Kinderspielstadt an der Waldschlösschenbühne in Annaberg-Buchholz ausprobieren. Vom 21. bis zum 31. Juli haben der Kreisjugendring Erzgebirge und seine Partner wieder ein spannendes Programm für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre auf die Beine gestellt.

"Im diesjährigen Barbara-Uthmann-Festjahr können unter dem Motto Annazwerger Heintzelmännchenstadt alte Handwerkskünste entdeckt und ausprobiert werden, erstmals wird es außerdem eine Karaokebar geben", kündigte Thomas Feig vom Organisationsteam an. "Beliebte Stationen wie die Waffelbäckerei oder der Beauty-Salon fehlen natürlich auch nicht, es wird wieder täglich eine Zeitung erscheinen, das Spielstadt-Radio geht live auf Sendung und ein Forschungslabor freut sich auf neugierige Nachwuchswissenschaftler", so Feig weiter. Insgesamt könnten die Kinder aus 21 verschiedenen Stationen ihre Tätigkeiten wählen, die immer wieder wechseln.

Des Weiteren sind auch wieder 40 tschechische Kinder dabei, aus der Ehrenfriedersdorfer Partnerstadt Podborany. Das gegenseitige Kennenlernen und Akzeptieren von Kultur, Sprache und Mentalität, erklärt Feig, sei ein wichtiger Schwerpunkt der Spielstadt.

Anmeldungen bei: Alte Brauerei, Ruf 03733 429316, E-Mail webkiste@arcor.de; Kindertreff Stadtmitte, Ruf 03733 44892 **oder im Internet**. Kosten: 76 Euro, ermäßigt 56, zzgl. 10 Euro bei Nutzung des Bustransports. www.kinderspielstadt-annazweg.de



Im vorletzten Annazwerger Camp machten Jacey (l.) und Larissa Zeitung. Die Station soll es auch in diesem Jahr wieder geben.

Foto: Bernd März/Archiv

erschienen am 19.06.2014 (Von Michael Urbach) Freie Presse

Werkeln wie die Großen

Kinderspielstadt öffnet Tore – Ferienangebote in Annaberg

Annaberg – B. In den Sommerferien laden interessante Angebote in die Große Kreisstadt ein. Im Buchholzer Waldschlösschenpark beispielsweise entsteht zum siebenten Mal die Kinderspielstadt Annazweg. Bis zum 31. Juli öffnet die kleine Stadt die Tore. Kinder sind dabei die Chefs. Jeweils von 9 bis 15.30 Uhr können sie dort als Handwerker, Künstler, Bankangestellte, als Polizist oder Bürgermeister arbeiten. In der Manufaktur der Träume gehen Jungen und Mädchen auf die Suche nach einem kleinen Kobold. Dieser neckt die Besucher und spielt ihnen Streiche. Am 5., 12., und 19., August können Kinder jeweils ab 15 Uhr den kleinen Kobold wieder einfangen. In der Klöppelschule im Erzhammer gibt es die Möglichkeit, wunderschöne Blüten zu basteln. Vom 11. Bis 15. August, täglich von 9 bis 12 Uhr werden aus Wolle, Pappe und Zahnstochern tolle Schmuckstücke gestaltet. Mehr zum Ferienprogramm gibt's im Internet unter www.annaberg-buchholz.de red Wochenspiegel

erschienen am 19.07.2014

Mini-Stadt öffnet für clevere Kids

Tipp AnnaZwerg bietet Ferienspaß mit Lerneffekt



Auch Polizeioberkommissar Ullrich Laukner gibt in der Spielstadt wieder Einblicke in die Polizeiarbeit.

Foto: Ilka Ruck (Archiv)

Annaberg-B. Annaberg-B . Vom 21. bis 31. Juli öffnet die 7. Kinderspielstadt AnnaZwerg auf dem Gelände an der Waldschlösschenbühne Annaberg-Buchholz ihre Tore. Seit dem Jahr 2008 ist AnnaZwerg ein Ort der Begegnung mit den tschechischen Nachbarn mit den Schwerpunkten, sich gegenseitig kennen zu lernen und Kultur, Sprache sowie Mentalität zu akzeptieren. In diesem Jahr werden zirka 40 Kinder aus dem tschechischen Podborany, der Partnerstadt von Ehrenfriedersdorf in der Spielestadt dabei sein. Träger des Ferienprojektes ist der Kreisjugendring Erzgebirge. Er organisiert die Spielstadt gemeinsam mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen und Familienzentren der Stadt, des Altlandkreises Annaberg, vielen Vereinen und mithilfe zahlreicher Unterstützer und Sponsoren. Als Leiter der "webkiste" erklärt Thomas Feig: "Wo können Kinder heute bei der Feuerwehr, morgen Bürgermeister oder Bankangestellte sein und übermorgen Filme drehen? Natürlich in der Kinderspielstadt AnnaZwerg. Im diesjährigen Barbara-Uthmann-Festjahr dürfen unter dem Motto AnnaZwenger Heinzelmännchenstadt alte Handwerkskünste entdeckt und ausprobiert werden, erstmals wird es außerdem eine Karaokebar geben." Wie immer wird täglich eine Zeitung erscheinen, das Spielstadt-Radio geht live auf Sendung und ein Forschungslabor freut sich auf neugierige Nachwuchswissenschaftler. Insgesamt können die AnnaZwenger aus 21 verschiedenen Stationen ihre Tätigkeiten auswählen. Wer Lust hat dabei zu sein, kann sich noch anmelden. Teilnehmen können 7-14-jährige Kinder aus der Annaberger Region. Anmeldungen unter Telefon 03733 - 42 93 16 oder E-mail: webkiste@arcor.de.

erschieden am 21.06.2014 (ru) Blick

Zwergen-Städter proben das Erwachsensein

Zum siebten Mal herrscht Trubel in der Spielstadt Anna-Zwerg. Deutsche und tschechische Kinder lernen, wie eine Kommune funktioniert.

Annaberg-Buchholz. An der Waldschlösschenbühne in Annaberg-Buchholz haben seit gestern wieder die Kinder das Sagen. Die Kinderspielstadt Anna-Zwerg geht in die siebente Auflage. Knapp zwei Wochen lang werden Sieben- bis 14-Jährige nun spielerisch lernen, wie eine Stadt funktioniert. Die rund 130 Teilnehmer aus dem gesamten Erzgebirge und Tschechien üben Berufe aus, bekommen Lohn, zahlen Steuern, wählen einen Stadtrat und Bürgermeister. Zur Seite stehen ihnen bis zu 50 Betreuer, darunter auch echte Feuerwehrmänner, Polizisten und Handwerker. "Viele der ehrenamtlichen Helfer nehmen sogar extra Urlaub", sagt Thomas Feig. Er gehört zum Soziokulturellem Zentrum "Alte Brauerei" in Annaberg-Buchholz, das gemeinsam mit dem Kreisjugendring Erzgebirge die Spielstadt organisiert.

Die Stadt Anna-Zwerg wird von den Kindern selbst betrieben und verwaltet. Im Einwohnermeldeamt werden Ausweise mit Passbildern ausgestellt. Im Arbeitsamt werden Berufe verteilt. "Die Teilnehmer sollen verschiedene Sachen ausprobieren", erklärt Feig. Besonders beliebt seien der eigene TV-Sender, die Waffel- und Pizzabäckerei und der Kindergarten. "Aber hier findet jeder seine Aufgabe, selbst bei der Müllabfuhr."

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist eine Station, an der die Kinder Handwerksberufe kennenlernen können. "Jeden Tag kommt ein anderer Handwerker zu uns", sagt Feig. Unter anderem haben sich ein Räucherkerzenmacher, Tischler, Schnitzer, Florist und Schuhmacher angekündigt. Bis 31. Juli ist die Stadt in der Stadt am Waldschlösschenpark geöffnet. Heute stehen die Wahlen des Stadtrates und des Bürgermeisters an.



Lucca Heinrich, Veronika Meyer, Luna Luise Eisfeld und Leon Eberlein (v. l.) haben sich gestern schon mal als Polizisten ausprobiert.

Foto: Jens Uhlig

erschieden am 22.07.2014 (Von Denise Märkisch)Freie Presse

Ferienspass mit Lerneffekt



Foto: Ilka Ruck

Noch bis Ende Juli geht es auf dem Gelände an der Waldschlösschenbühne in Annaberg-Buchholz hoch her. Denn hier hat die 7. Kinderspielstadt AnnaZwerg ihre Tore geöffnet. AnnaZwerg ist ein Ort der Begegnung mit den tschechischen Nachbarn. Kinder beiderseits der Grenze können sich hier kennenlernen und gemeinsam einen Alltag wie die Erwachsenen erleben. Ob Feuerwehrmann, Bürgermeister oder Bankangestellter, in der Spielstadt ist alles möglich. Karline, Selma, Maxine, Sidney und Clara (Foto v.l.) haben sich allerdings fürs Kulinarische entschieden. Die fünf Mädels backen, pudern und bestreichen leckere Waffeln in der Waffelbäckerei. Hinter dem Bäckertisch steht auch Anja Süß, die Leiterin des Familienzentrums in Oberwiesenthal. Sie freute sich: "Ich finde es schön, dass wieder eine Kinderspielstadt in Annaberg stattfindet. Die Waffelbäckerei ist natürlich eine tolle Sache und mit den Kindern zu arbeiten, macht viel Spaß."

erschieden am 26.07.2014 (ru) Blick

Junge Reporter liefern täglich Nachrichten

In der Kinderspielstadt Anna-Zwerg auf dem Gelände an der Waldschlösschenbühne ist immer was los. Mal muss die Feuerwehr ausrücken, dann gilt es live aus dem Gerichtssaal zu berichten. Und es gibt ja auch noch Kunst und Kultur. Gestern waren beispielsweise Sarah und Romina (v. l.) als Redakteurinnen für die Zeitung unterwegs. Mit Bleistift, Block und Fotoapparat waren sie immer zur Stelle, wo etwas los war. Frantizek, Nico, Johnas und Kamerakind Julian arbeiteten am Dienstag für das Fernsehen. Vom Dreh bis zum Schnitt machen die Nachwuchs-Journalisten dabei alles selbst. Unterstützt werden sie von den Mitarbeitern der SAEK Chemnitz. Am Donnerstag endet die siebte Auflage der Kinderspielstadt. Doch bis dahin wird sicher noch eine Menge passieren.



Foto: Jens Uhlig

erschieden am 30.07.2014 Freie Presse

Kinder-Polizisten schnappen Diebin

In der Kinderspielstadt Anna-Zwerg haben Verbrecher nichts zu lachen. Die jungen Ermittler überführen am Ende jeden. Unterstützung bekommen sie dabei von echten Kommissaren.

Annaberg-Buchholz. Es ist Dienstag, kurz nach 9 Uhr. In der Kinderspielstadt Anna-Zwerg macht eine Nachricht die Runde: In der Pizzeria ist am Tag zuvor die Geldkassette mit den Tageseinnahmen gestohlen worden. Die Polizei ermittelt bereits.

Am Anfang ist nicht klar, ob es sich um eine fingierte Geschichte handelt oder vielleicht doch ein echter Dieb zugeschlagen hat. Auch wenn man in der realen Welt außerhalb der Spielstadt auf dem Gelände an der Waldschlösschenbühne wohl nicht weit mit den 75 gestohlenen Silberlingen, der eigenen Währung dieser kleinen Parallelwelt, kommen dürfte. Doch man weiß ja nie, das Verbrechen lauert schließlich überall. Und die Polizeimütze von Polizeihauptkommissar Ullrich Laukner, die bereits vor einigen Jahren abhandengekommen war, ist schließlich bis heute nicht wieder aufgetaucht. Er und sein Kollege, Polizeioberkommissar Bernd Pfeifer, sind für die Zwergenstädter echte Vorbilder. Personalprobleme kennt diese Station nicht. Kein Wunder. Gibt es doch bei der Polizei viele spannende Sachen zu erleben. Und erst recht, wenn man einem Dieb auf der Spur ist.

Die Handschellen klicken

Nachdem bekannt wird, dass in der Zwergenstadt ein Verbrechen verübt wurde, strömen auch schon die kleinen Polizisten aus. Schnell wird eine Tatverdächtige ermittelt: die Palatschinken-Verkäuferin Martina Chodurová. Sie arbeitet gleich gegenüber der kleinen Pizzeria, hatte also Gelegenheit zuzugreifen. Und schon klicken die Handschellen. Mit Polizei-Eskorte wird die Betreuerin der tschechischen Teilnehmer in das Polizeipräsidium geführt. Doch bevor das Verhör beginnen kann, müssen noch Spuren gesichert werden. Bernd Pfeifer erklärt den Kindern, wie man mit einem feinen Pinsel und Rußpulver Fingerabdrücke sichtbar macht. Dass bei dem im Anschluss eindeutig zu erkennenden Daumenabdruck ein bisschen nachgeholfen wurde, spielt für das Erlebnis Spurensicherung keine Rolle. Selbst Wattestäbchen für die DNA-Probe haben die Polizeibeamten in die Kinderspielstadt mitgebracht. Schließlich müssen die Nachwuchspolizisten so viele Spuren wie möglich sichern, um bei der anschließenden Gerichtsverhandlung Beweise vorzulegen zu können. Alles wie im echten Leben eben. Selbst ein Dolmetscher und eine Rechtsanwältin werden in das Präsidium bestellt.

Justiz kennt kein Pardon

Im Verhör beteuert Chodurová ihre Unschuld. Sie habe sich lediglich einen kleinen Spaß erlaubt. Wollte die Geldkassette wieder zurückgeben, wenn danach gesucht wird. Und das tat sie auch am folgenden Tag, samt dem Inhalt.

Doch die Justiz bei den AnnaZwergen kennt kein Pardon. Zur öffentlichen Gerichtsverhandlung erscheint die ganze Stadt. Das Fernsehen filmt, die Zeitungsreporter notieren Einzelheiten. Selbst der Bürgermeister wird als Zeuge vernommen, stellt sich hinter die Angeklagte. Doch ob Spaß oder nicht, geklaut ist geklaut. Und so wird Martina Chodurová zu einer Geldstrafe und zum Säubern der Toiletten verurteilt. Die Menge jubelt, der Gerechtigkeit ist wieder einmal Genüge getan worden.

Denn in der Kinderspielstadt reihen sich die Verbrechen aneinander wie sonst nur in Gotham City. "Wir hatten auch schon einen Einbruch in die Bank", erzählt Bernd Pfeifer. Der Täter war aber eher Robin Hood als ein feister Einbrecher und verteilte die Beute in der Stadt. Überführt wurde er trotzdem, anhand eines Fußabdrucks, den die Kinder mithilfe von Gips sicherstellten. Und bei einer Geschwindigkeitsüberprüfung per Laser wurde ein Fahrradfahrer gestellt, der mit zehn km/h durch die Kinderspielstadt düste.



Dem Verbrechen auf der Spur: Fabian sichert Spuren an der Geldkassette, Naomi und Phillip nehmen die Fingerabdrücke von der Tatverdächtigen. In diese Rolle schlüpfte Martina Chodurová.

Foto: Jens Uhlig

erschienen am 30.07.2014 (Von Denise Märkisch) Freie Presse

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern:

